

Komplettumbau und Erweiterung / Anbau Wohnhaus Hamburg

- Bauzeit von Oktober 2011 bis März 2013
- Ausführung sämtlicher Gerüst-, Abbruch-, Erd-, Stahlbeton-, Maurer-, Zimmerer-, Putz-, Estrich-, Trockenbau- und Stuckarbeiten

Bei diesen Bauvorhaben wurde die bestehende Altstadtvilla komplett entkernt. Der seitlich vorhandene Anbau wurde abgebrochen, um an der gleichen Stelle einen neuen Anbau zur Aufnahme eines innenliegenden 4-geschossigen Fahrstuhlschachtes errichten zu können. Nach statischen Erfordernissen wurden sämtliche Kellerinnen- und Außenwände unterfangen und eine neue Stahlbetonsohle als wasserdichte Konstruktion („weiße Wanne“) ausgeführt.

In allen Geschossen wurde diverse Tür- und Fensteröffnungen geändert, neue Innenwände in verschiedene Stärke aufgemauert, Holzbalkendecken eingebaut sowie sämtlichen Wände neu verputzt.

Der Dachstuhl wurde nach neuesten energetischen und statischen Anforderungen erstellt.

Die Außenwände des Kellers wurde nachträglich gedämmt und abgedichtet sowie eine Drainageleitung verlegt.

Verbaut wurden bei diesen Bauvorhaben ca.:

- 210 m³ Beton in verschiedenen Güten
- 25 t Bewehrung
- 715 m³ Bodenmaterial
- 270 m² Verblendmauerwerk aus Klinker
- 430m² Außen- und Innenmauerwerk aus Kalksand- und Ziegelsteinen in verschiedenen Wandstärken
- 13m³ Bauholz für Dach- und Deckenkonstruktion
- 15t Profilstahl für statischen Konstruktionen
- 180 m³ Bauschuttentsorgung
- 1400m² Außen- und Innenputz aus Kalkzementmörtel
- 271m² schwimmender Zementestrich
- 495m² Trockenbauwände- und Decken



Ansicht hinterer Anbau



Straßenansicht bei Beginn der Baumaßnahme



Straßenansicht kurz vor Fertigstellung der Arbeiten



Neu erstelltes Giebelmauerwerk



Dachstuhl des Altbaus während der Sanierung



Einabu von neuen Deckenbalken in den Geschossen



Bewehrung der Gründungssohle des seitlichen Anbaus